

Programm zum
17. Deutschsprachigen Kolloquium für
Theorie und Quantitative Methoden in der Geographie
(28. 02. - 01. 03. 2008, Salzburg)

Tagungsthema: Methodenpluralismus – Konvergenz statt Divergenz

Donnerstag 28.02.2008 ab 20 Uhr:

Gemütliches Beisammensein im Gasthof Hölle (<http://www.hoelle.at>)

Freitag 29.02.2008

8.30 bis 9.00 Uhr: Registrierung zum Kolloquium

9.00 bis 9.15 Uhr: Einleitung

Begrüßung durch den Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Salzburg **Prof. Dr. Georg Amthauer**

Einführung durch den Organisator **Prof. Dr. Andreas Koch** und die **Sprecher des Arbeitskreises**

9.15 bis 10.00 Uhr: Einführungsvortrag

Univ.-Prof. Mag. Dr. Josef Strobl (Universität Salzburg, Leiter des Zentrum für Geoinformatik und Direktor der Forschungseinheit "GIScience" der Österreichischen Akademie der Wissenschaften in Salzburg): **GIScience als Rahmen für quantitative Methoden in der Geographie**

10.15 bis 11.45 Uhr: Block A: Qualitative oder quantitative Methoden?

10.15 bis 10.45 Uhr:

Holger Faby (Arbeitsgruppe Humangeographie und Wirtschaftsgeographie, Fachbereich Geographie und Geologie, Universität Salzburg): **Theorie und Praxis: Zwei Perspektiven auf das humangeographische Methodenspektrum**

10.45 bis 11.15 Uhr:

Ahmed Zaree (Assiut Universität, Ägypten) und **Ulrich Wieczorek** (Universität Augsburg, Deutschland): **Mangelnde mathematische Kenntnissen und Fertigkeiten von Studierenden der Geographie als Problem für die Weiterentwicklung einer modernen quantitativen Geographie**

11.15 bis 11.45 Uhr:

Otti Margraf (Leibnitz-Institut für Länderkunde e.V., Leipzig): **Qualitative vs. Quantitative Methoden in der Geographie**

12.00 bis 13.30 Uhr: Block B: Statistische Daten und Netzwerkanalyse in der Quantitativen Geographie

12.00 bis 12.30 Uhr:

Simon Ortner (Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik, St. Pölten): **Netzwerke im regionalpolitischen Kontext. Eine soziale Netzwerkanalyse der NÖ – Regionalpolitik**

12.30 bis 13.00 Uhr:

Michael Bentlage (Universität Würzburg): **Regionalentwicklung und Mediennutzung – Eine Analyse des Media Micro Census** (Werkstattbericht einer laufenden Diplomarbeit)

13.00 bis 13.30 Uhr:

Raimund Rödel (Bayrisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München, Mathematisch-statistische Methoden, Forschungsdatenzentrum): **Individualdaten der Forschungsdatenzentren in Deutschland – Potenzial für mehr prozessbasierte Analysen und Modelle in der Geographie**

13.30 bis 14.30 Uhr: Mittagspause

14.30 bis 16.00 Uhr: Block C: Räumliche Analyse - Theorie

14.30 bis 15.00 Uhr:

Nguyen Xuan Thinh und **Rico Vogel** (Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung e.V., Dresden): **GIS-basierte multikriterielle Bewertung der Eignung von Standorten für unterschiedliche Flächennutzungsarten**

15.00 bis 15.30 Uhr:

Barbara Hofer und **Andrew U. Frank** (Institut für Geoinformation und Kartographie, TU Wien): **Eine Kategorisierung Physikalisch Räumlicher Prozesse**

15.30 bis 16.00 Uhr:

Andreas Koch (Arbeitsgruppe Humangeographie und Wirtschaftsgeographie, Fachbereich Geographie und Geologie, Universität Salzburg): **Räumliche Analysemöglichkeiten in der Geosimulation**

16.15 bis 18.00 Uhr: Stadtextkursion mit Thomas Keidel (Salzburg)

19.00 bis 20.00 Uhr: Sitzung aller Mitglieder und Interessierten des Arbeitskreises für Theorie und Quantitative Methoden in der Geographie

20.00 Uhr: Abendessen

Samstag 01.03.2008

9.00 bis 11.00 Uhr: Block D: Räumliche Analyse - Anwendungen

09.00 bis 09.30 Uhr:

Michael Leitner (Department of Geography and Anthropology, Louisiana State University, Baton Rouge, USA): **Journey-to-Crime Geographic Profiling: Concepts, Evaluation and Recent Developments**

09.30 bis 10.00 Uhr:

Marco Helbich (Institut für Stadt- und Regionalforschung d. ÖAW, Wien): **Von Sub- zu Postsuburbia? Punktmusteranalyse tertiärer Einrichtungen am Beispiel der Wiener Stadtregion**

10.00 bis 10.30 Uhr:

Nguyen Xuan Thinh und **Ulrich Schumacher** (Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung e.V., Dresden): **Ein geometrischer Analyseansatz zum Zusammenhang von Siedlungsstruktur und Naturraum**

10.30 bis 11.00 Uhr:

Beate Stollberg und **Alexander Zipf** (Lehrstuhl Kartographie, Geographisches Institut, Universität Bonn): **Effiziente Erschließung und Prozessierung von Geodaten für die Geosimulation von Lärmausbreitung und Katastrophenfällen**

11.15 bis 12.45 Uhr: Block E: Geosimulation

11.15 bis 11.45 Uhr:

Veronika Gaube, Helmut Haberl, Heidi Adensam, Juliana Lutz und Barbara Smetschka (Institut für Soziale Ökologie, Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, Wien): **Agentenbasierte Modellierung von Szenarien für die Landwirtschaft im Jahr 2020 im Traisental**

11.45 bis 12.15 Uhr:

Beate Stollberg und **Alexander Zipf** (Lehrstuhl Kartographie, Geographisches Institut, Universität Bonn): **Potentiale und Probleme der Geoanalyse im Web mittels standardisierter Schnittstellen (OGC Web Processing Service - WPS)**

12.15 bis 12.45 Uhr:

Peter Mandl (Institut für Geographie und Regionalforschung, Universität Klagenfurt): **Konzept einer Metasprache für Geosimulation – Vergleich nötiger Eigenschaften und bestehender Lösungen**

12.45 bis 13.00 Uhr: **Ausklang**

Stand: Di.12.02.2008